



Boule-Platz Vollnkirchen

Pétanque-Regeln

(Boule ist der französische Oberbegriff für alle Kugelspiele, Pétanque die weltweit am meisten gespielte Form)

Spielformen:

Tête-à-Tête:

1 gegen 1
(jeder Spieler hat 3 Kugeln)

Doublette:

2 gegen 2
(jeder Spieler hat 3 Kugeln)

Triplette:

3 gegen 3
(jeder Spieler hat 2 Kugeln)

Wurfkreis: Zu Beginn wird ein Kreis (Durchmesser **35 bis 50 cm**) auf den Boden gezeichnet. Beim Wurf müssen die Füße des Spielers innerhalb des Kreises sein und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt.

Zielkugel (Schweinchen „Cochonnet“): Vor Beginn des ersten Durchgangs wird ausgelost, welche Mannschaft beginnt. Diese wirft das Schweinchen auf eine Distanz von **6 bis 10 Metern**.

Spielablauf einer Aufnahme („Mène“):

- 1. Erster Wurf:** die Mannschaft, die das Schweinchen geworfen hat, wirft danach die erste Metallkugel.
- 2. Wechsel:** Danach ist das gegnerische Team am Zug und versucht, seine Kugel näher an das Schweinchen zu legen (**Leger/„Pointeur“**) oder die gegnerische Kugel wegzuschießen (**Schießer/„Tireur“**).
- 3. immer das schwächere Team:** Es wirft immer das Team, dessen Kugel aktuell nicht am nächsten zum Schweinchen liegt. Das geht so lange weiter, bis ein Team keine Kugeln mehr hat; danach wirft das andere Team den Rest seiner Kugeln.

Wertung:

Punkte zählen: Sind alle Kugeln gespielt, wird gezählt. Nur eine Mannschaft punktet pro Durchgang: Sie erhält so viele Punkte, wie sie Kugeln hat, die näher am Schweinchen liegen als die beste Kugel des Gegners (also maximal 3 bei Tête-à-Tête bzw. bis zu 6 Punkte pro Durchgang bei Doublette oder Triplette)

Spielablauf weitere Aufnahmen:

die Mannschaft, die den Durchgang gewonnen hat, beginnt den nächsten wie vorher beschrieben.

Spielende:

Sieg: Das Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat.

